



Präsentiert sich wieder mit handwerklich gestalteten Grabsteinen auf der Stone+tec: die Andreas Zieglmaier GmbH, im Bild v. l. Alexander, Andreas (jun.) und Andreas (sen.) Zieglmaier und Siegfried Trambo
Fotos: B. Holländer

Grabsteine mit Pfiff ...

... zeigt erneut die Andreas Zieglmaier GmbH auf der Stone + tec (Halle 4a, Stand 210). Vor allem aus Kalkstein fertigt sie selbst entworfene und gefertigte »individuelle Grabdenkmäler«. Die in Gaimersheim ansässige Firma mit Filialen in Eichstätt, Ingolstadt und Pfaffenhofen bietet sich Steinmetzbetrieben als Partner an.



Andreas Zieglmaier sen.:
»100 % Aufschlag auf einen 400 € teuren 08/15-Stein bringen unterm Strich weniger als 50 % Aufschlag auf einen 1300 € teuren Stein von uns. Dem Endkunden geht es beim Grabmalkauf selten um den Preis. Der Grabstein muss etwas Besonderes sein. Dann wird auch mehr dafür bezahlt.«

Ausschließlich auf Grabmale und vor allem auf selbst gestaltete und hergestellte Grabzeichen aus Kalkstein setzt Andreas Zieglmaier, der die 1948 von seinem Vater gegründete Firma mit seinen Söhnen Andreas und Alexander führt. »Wir verarbeiten kaum Granit. Unser Markenzeichen sind individuell gestaltete Grabdenkmäler aus Marmor und Kalkstein«, erklärt er. Mit diesen Produkten setzt er sich bewusst von den Anbietern von Importware aus Asien ab.

Die Firma ist breit aufgestellt: Seit 2000 betreibt sie eine Filiale in Eichstätt, seit 2008 eine weitere am Ingolstädter Südfriedhof und seit 2011 eine dritte Filiale in Pfaffenhofen an der Ilm. Ihr Hauptgeschäft macht sie mit Privatkunden. Aber sie tritt auch als Grabmalgroßhandel auf: »Wir stellen interessierten Steinmetzbetrieben deutsche Ware zur Verfügung, die nicht vergleichbar ist. 08/15-Ware wird über den Preis verkauft. Aber für etwas Besonderes wird gerne mehr bezahlt«,

erklärt der Firmenchef, der in diesem Jahr zum vierten Mal Aussteller in Nürnberg ist. »Die tolle Resonanz auf der Stone + tec hat uns selbst überrascht«, gibt er zu. »Viele Steinmetze wollen sich bei ihren Kunden mit gut gestalteten Steinen profilieren, mit denen sie sich selbst identifizieren können«, nimmt er an. Über die Jahre hat die Firma – insbesondere über die Stone + tec – viele Steinmetzkunden gewonnen, die sie seit zwei Jahren verstärkt betreut. Den Außen-

Alexander Zieglmaier mit dem Modell für ein Denkmal, das die Firma im Juni der Stadt Pfaffenhofen zum Geschenk machen will. Die Übergabe im Rahmen der Festtage will die Zieglmaier-Filiale Pfaffenhofen mit einem Tag der offenen Tür verbinden. Naturstein wird berichten.



dienst macht Mitarbeiter Siegfried Trambo, der Andreas Zieglmaier von Anfang an auf der Stone + tec als Gestalter zur Seite stand und seit zwei Jahren für die Firma tätig ist. »Er ist sehr umtriebig und setzt um, was ich will«, so Arndt Weisser von der Steinmetz Weisser GmbH in Schramburg, dessen Frau das Bestattungshaus Schramburg betreibt. »Kalkstein ist wieder mal sehr in Mode zurzeit, ein echtes Trendmaterial. Und die Steine von Zieglmaier sind pffiffig und innovativ.« Mit der Zusammenarbeit sehr zufrieden ist auch Michael Kittsteiner von der Firma Naturstein Kittsteiner in Weißenburg. Auf der Suche nach modernen handwerklichen und aussagekräftigen Steinen sei er auf der letzten Stone + tec auf Zieglmaier gestoßen. »Wir entwerfen auch selbst, wollten aber auch einen Zulieferer«, sagte er im Gespräch mit Naturstein. Die angebotenen Steine hätten etwas Eigenständiges, das komme sehr gut an. Außerdem seien Andreas Zieglmaier und Siegfried Trambo »fachlich kompetent und sehr nett und hilfsbereit.« Anders als Weisser und Kittsteiner wollten sich einige Zieglmaier-Steinmetzkunden nicht von der Naturstein-Redaktion befragen lassen. »Unsere Grabdenkmäler stellen für sie einen Wettbewerbsvorteil dar, den sie nicht gefährden möchten«, erklärte Andreas Zieglmaier. Er achte aber darauf, Kunden in der gleichen Region exklusiv unterschiedliche Modelle anzubieten. Zu teuer? »Unsinn«, meint Andreas Zieglmaier sen. Wer richtig rechne, könne mit den Steinen seiner Firma mehr verdienen als mit billiger Importware. »100 % Aufschlag auf einen 400 € teuren 08/15-Stein

Bild oben rechts: Hauptsitz der Firma in Gaimersheim

Bild rechts: Der 500 m² große Musterfriedhof am Firmensitz
Fotos: Firma



bringen unterm Strich weniger als 50 % Aufschlag auf einen 1300 € teuren Stein von uns«, gibt er zu bedenken. Dem Endkunden gehe es beim Grabmalkauf selten um den Preis. »Es muss passen, der Grabstein muss etwas Besonderes sein.«

Meisterbetrieb seit 1948

Andreas Zieglmaier sen. (54) stammt aus einer Familie mit Steintradition; Vorfahren besaßen einen Steinbruch und Steinmetzgeschäfte. Er selbst wuchs im väterlichen Betrieb in den Beruf hinein. Den Familienbetrieb führt er seit 1982, dem Jahr seines Meisterabschlusses in Aschaffenburg. 1996 kaufte er dem Vater die Fir-



Seit 2000: Filiale in Eichstätt Fotos: Firma



Seit 2008: Filiale am Ingolstädter Südfriedhof



Seit 2011: Zieglmaier-Filiale in Pfaffenhofen



Raffaella gehört zu den Top-Kräften im Team.



Derzeit Meisterschüler in München: Florian Zierer



Michael Kittsteiner, Steinmetzbetrieb Naturstein Kittsteiner, Weißenburg:

»Wir entwerfen auch selbst, wollten aber auch einen Zulieferer. Die angebotenen Steine haben etwas Eigenständiges, das kommt sehr gut an. Außerdem sind Andreas Zieglmaier und Siegfried Trambo fachlich kompetent und sehr nett und hilfsbereit.«

ma ab, um sie neu aufzustellen. Der Anbau mit Ausstellung entstand 1999. 2000 übernahm Zieglmaier den 1821 gegründeten Steinmetzbetrieb Buchner in Eichstätt, 2008 die Firma Rusin am Ingolstädter Südfriedhof. 2011 erweiterte er den Familienbetrieb um eine Filiale in Pfaffenhofen an der Ilm mit dem Ziel, bestehenden und künftigen Kunden in Richtung München einen noch besseren Service zu bieten. Die Filiale in Pfaffenhofen umfasst auf 3900 m² Betriebsfläche eine große Ausstellung (innen und außen) sowie eine Werkstatt, in der künftig verstärkt produziert werden soll. Diese Filiale hat laut Andreas Zieglmaier viel Potential, was ihm wichtig ist: »Ingolstadt hängt sehr stark von Audi ab. Wenn dieses Unternehmen hustet, kann das schnell



Andreas Zieglmaier jun.:
»Die Großhandelspartner profitieren von unseren Erfahrungen im Endverbrauchergeschäft. Wir wissen, was gut geht:

Schlichte, gerade und vereinzelt verspielte Sachen, und die Farbe Beige steht mit großem Abstand im Vordergrund. Vor allem Kalkstein wird gut verkauft – mit steigender Tendenz. Etwas Besonderes anzubieten, lohnt sich mehr denn je.«

Gärtnereien einen eigenen Musterfriedhof fertiggestellt. Besucher können seither auf 500 m² Mustergrabanlagen mit Einfassungen und wechselnden Bepflanzungen besichtigen. Um die Koordination und Gesamtpflege kümmert sich als Galabau-Fachmann Alexander Zieglmaier. Ein Teil der Ausstellung ist für historische Grabzeichen reserviert, die das Unternehmen vor der Entsorgung gerettet hat. Außerdem macht es sich mit der Erhaltung historischer Grabdenkmäler auf dem Ingolstädter Westfriedhof um die Friedhofskultur verdient. In den Musterfriedhof auf ihrem Firmengelände hat die Familie Zieglmaier auch Exponate integriert, die zum Nachdenken anregen. Platten an einer Mauer stellen mit Inschriften wie »Schicksale im Schließfach« die Bestattungsform »Urnenmauer« infrage; auch anonyme Grabfelder und Baumbestattungen werden kritisch thematisiert.

weniger Geschäft bedeuten«, ist er überzeugt. Bis vor fünf Jahren führte die Firma auch Bauarbeiten aus. »Wir haben dann beschlossen, uns nur noch auf Grabmale zu konzentrieren und haben ohne Umsatzeinbuße damit aufgehört«, berichtet der Seniorchef.

Eigener Musterfriedhof

Die Investition in Maschinen, Ausstellungen und Filialen hat sich bezahlt gemacht. Heute zählt die Firma zu den größten Grabmalanbietern im Raum Ingolstadt und Umgebung. Am Hauptsitz hat die Firma im Frühjahr 2010 mit zwei



Grabmalmodelle der Firma Zieglmaier: Beige ist »in«.



Andreas Zieglmaier jun. mit der Blockseilsäge



Die Firma hat einen schlagkräftigen Maschinenpark
Foto: Firma



Arndt Weisser, Steinmetz Weisser GmbH und Bestattungshaus Weisser in Schramburg:

»Siegfried Trambo ist sehr umtriebig und setzt um, was ich will. Kalkstein ist wieder mal sehr in Mode zurzeit, ein echtes Trendmaterial. Und die Steine von Zieglmaier sind pfiffig und innovativ. Sie kommen gut an.«

Gut ausgestattete Produktion

Andreas Zieglmaier jun. (30) hat bei seinem Vater und bei der Firma Scholz Naturstein in Frasdorf Steinmetz gelernt; seine Meisterprüfung legte er 2005 in Aschaffenburg ab. In der Firma ist er für den Ein- und Verkauf sowie für die Produktion verantwortlich. Sein Bruder Alexander (25) hat erst Garten- und Landschaftsbauer gelernt und den Steinmetz und Steinmetzmeister aufgesattelt. Er kümmert sich um den Großhandel und die Filialen. Die Firma beschäftigt aktuell 20 Mitarbeiter, unter ihnen zehn Gesellen und fünf Steinmetzmeister – die Ansage »aus Meisterhand« ist somit gerechtfertigt. Von den Gesellen haben sieben bei Zieglmaier gelernt. Die Firma verfügt u. a. über eine Blockseilsäge, eine Konturensäge, Schleif- und Kantenschleifautomaten und über eine Steinmetzwerkstatt mit aktuell sieben Arbeitsplätzen, die – wie auch die Ausstellung – in den nächsten Jahren ausgebaut werden soll. Die Ornamente sind handgefertigt, die Schriften werden gestrahlt. Die Entwürfe stammen vom Seniorchef und freien Bildhauern.

Individuelles Marketing

Seit vielen Jahren verkauft die Andreas Zieglmaier GmbH Grabzeichen aus ihrem eigenen Programm sehr erfolgreich an Privatkunden. Was das Marketing betrifft, arbeitet die Firma mit einem Hauptkatalog und fünf Gebietsbroschüren. Darin bildet sie ausschließlich selbst gesetzte Grabanlagen ab. Das kommt sehr gut an, weil die Leute sehen, zu was die Firma fähig ist, und weil sie die dargestellten Anlagen auch vor Ort begutachten können. Die Großhandelspartner profitieren von den Erfahrungen der Familie Zieglmaier im Endverbrauchergeschäft. »Wir wissen, was gut geht: Schlichte, gerade und vereinzelt verspielte Sachen, und die Farbe Beige steht mit großem Abstand im Vordergrund«, so Andreas Zieglmaier jun. »Vor allem Kalkstein wird gut verkauft – mit steigender Tendenz. Etwas Besonderes anzubieten, lohnt sich mehr denn je.«

Bärbel Holländer

Andreas Zieglmaier GmbH
Neuhartshöfe, Gewerbegebiet II
85080 Gaimersheim
Tel.: 08458/6703
Fax: 08458/6927
andreas@zieglmaier-gmbh.de
www.naturstein-zieglmaier.de

Stone+tec 2013
Halle 4a, Stand 210